

Demnächst erscheint:

Ⓜ

M. Nuél:**Das Buch der jüdischen Witze**

In diesem Buch unternimmt es der Verfasser, jene alten guten Geschichtchen, die man als „jüdische Witze“ zu bezeichnen pflegt, in neuer Fassung und tendenzlos wiederzugeben. Der eigenartige Humor tritt ebenso in dem Buche hervor, wie sein Wert als Dokument der jüdischen Volksseele. Es handelt sich um Witzworte, die zum Teil vor Jahrhunderten entstanden und die noch heute, hüben und drüben, wenn auch in roher, verunstalteter Form, im Schwunge sind und gern gehört werden. Aber auch manches Charakteristische aus unserer Zeit enthält das Buch in seinen 10 Abschnitten, die den Rabbiner ebenso berücksichtigen wie den Schnorrer, den Kaufmann wie den Schadchen, den Lehrer wie den Schüler, die Schlucker wie die Schelme und all die närrischen Leute, die den Gegenstand jüdischen Witzes bilden. — Das Buch, das mit einem wirkungsvollen Umschlage von Lucian Bernhard geschmückt wurde und nicht nur das grosse Publikum allgemein, sondern die jüdischen Kreise besonders interessieren wird, dürfte nicht nur durch das Schaufenster, sondern auch durch Ansichtssendung in jüdische Kreise einen grossen Absatz bringen.

Preis geheftet M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 no. bar | Partie 9/8 Exempl.
 „ gebunden M. 3.— „ M. 2.25 „ M. 2.05 „ „ | Einbd. M.—.70 no. bar

Zur Probe, wenn bis zum 30. Juni 1907 bestellt:

1 Exemplar mit 40%, 2 Exemplare mit 50% und 7/6 Exemplare mit 40% geheftet.

Wir bitten zu verlangen und zeichnen

hochachtungsvoll

Berlin W. 50
 Anfang Juni 1907.

Gustav Rieckes Buchhandlung Nachfolger.